

Fragebeantwortung

Fragesteller: GR Mag. Michael Winter

Wertschätzung von Bürgeranliegen und Bürgern

„Welche konkreten Maßnahmen werden Sie noch vor dem Sommer setzen, damit Bürger mit ihren Anliegen, die in Ihrem Verantwortungsbereich an Sie herangetragen werden, künftig eine der Stadt Graz angebrachten Wertschätzung erfahren?“

Sehr geehrter Herr Gemeinderat,

ich verantworte in meinen Ressorts sehr viele Bereiche, die die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt besonders im Alltag betreffen: Stadtbaudirektion mit Straßenamt und Straßenvermessungsamt, mit den Abteilungen für Grünraum und Gewässer, Verkehrsplanung, das Stadtplanungsamt und das Umweltamt. Somit umfasst dieser große Verantwortungsbereich unter anderem die Grazer Parks, den Baum- und Naturschutz, Energie und Klimaschutz, die Abfallwirtschaft, Parken und Parkgebühren, die Verkehrssteuerung (Ampeln), Baustellen, den Fuß- und Radverkehr, den ÖV und MIV, Flächenwidmungs- und Bebauungspläne und die Gestaltung des öffentlichen Raums etc.

Diese große Verantwortung für Bürger:innenanliegen nehme ich sehr ernst, und ich stehe in zahlreichen Besprechungen und Treffen in den unterschiedlichen Grazer Bezirken persönlich zur Verfügung. In meine wöchentliche **Sprechstunde** kommen viele Bürger:innen und wir versuchen ihre Anliegen gemeinsam zu lösen. Es war mir immer auch wichtig (schon in meinem Stadträtinnenbüro), einen eigenen kompetenten **Ansprechpartner (damals ein Mann) für Bürger:innenanliegen** zu haben.

In meiner Funktion als **Vizebürgermeisterin** habe ich dies natürlich weitergeführt:
Als einziges Büro in der Stadtregierung verfügen wir über eine eigene
Ansprechperson (nun eine Kollegin) für Anliegen der Grazerinnen und Grazer.
Weiters steht sowohl **mein Sekretariat als auch alle Fachreferent:innen** für
Bürger:innenanliegen zur Verfügung – gemeinsam mit allen **Fachabteilungen.**
Wöchentlich werden um die 100 Anliegen per Mail, per Brief oder telefonisch an uns
herangetragen, die wir in sehr guter Zusammenarbeit mit unseren Abteilungen
bearbeiten und beantworten.

Zur Thematik der **Zinzendorfsgasse** habe ich schon oft Auskunft gegeben. Sie
berufen sich auf einige Personen, die in einem Beteiligungsprozess vorbildlich
eingebunden wurden. Dieser Prozess den meine Abteilungen mit großen
Engagement begleiten, geht weiter. Und überdies erfolgt mit den Anrainer:innen der
neuen Grünen Meile eine Evaluierung als Teil des laufenden Projektes – also wird es
weitere Möglichkeiten geben, sich hier konstruktiv einzubringen. Gerne übermittle ich
Ihnen das Schreiben, das jetzt gerade an die Anrainer:innen ergeht. Hier ist übrigens
auch unser Pilotprojekt „Anrainer:innenparken“ im Univiertel erwähnt, das wir auf
Wunsch der Menschen vor Ort gestartet haben.

In meinem Ressort befindet sich auch das **Referat für Bürger:innenanliegen**, mit
dem wir sehr eng in vielen Projekten zusammenarbeiten. Weiters bin ich über meine
diversen **Beiräte (Klimabeirat, Beirat für Bürger:innenbeteiligung)** in ständigem
Austausch mit Vertreter:innen von Bürger:innen und über deren Anliegen.